



People.Health.Care.

Rosidal® TCS

Das einfache Two-Component System.

Vertrauen Sie Ihrer Zugkraft.



Rosidal® TCS – zwei Komponenten, ganz einfach

Rosidal TCS steht für „Rosidal Two-Component System“. Die Kombination macht's: Die innovative polsternde Kompressionsbinde mit integriertem textilen Hautschutz ergibt zusammen mit der kohäsiven Kurzzug-Kompressionsbinde ein sicheres System.

Die Vorteile auf einen Blick

- Safe-Loc-System: ganz einfach ohne Druck-indikatoren – sicheres Anlegen unter vollem Zug
- polsternde Kompressionsbinde mit integriertem Hautschutz – für hohen Tragekomfort
- kohäsive Kompressionsbinde – haftet auf sich selbst und vermindert die Gefahr des Verrutschens bei hoher Stiffness
- schmiegt sich an und trägt kaum auf – passt mühelos in den Schuh



Innovatives System – einfach in der Anwendung, angenehm zu tragen

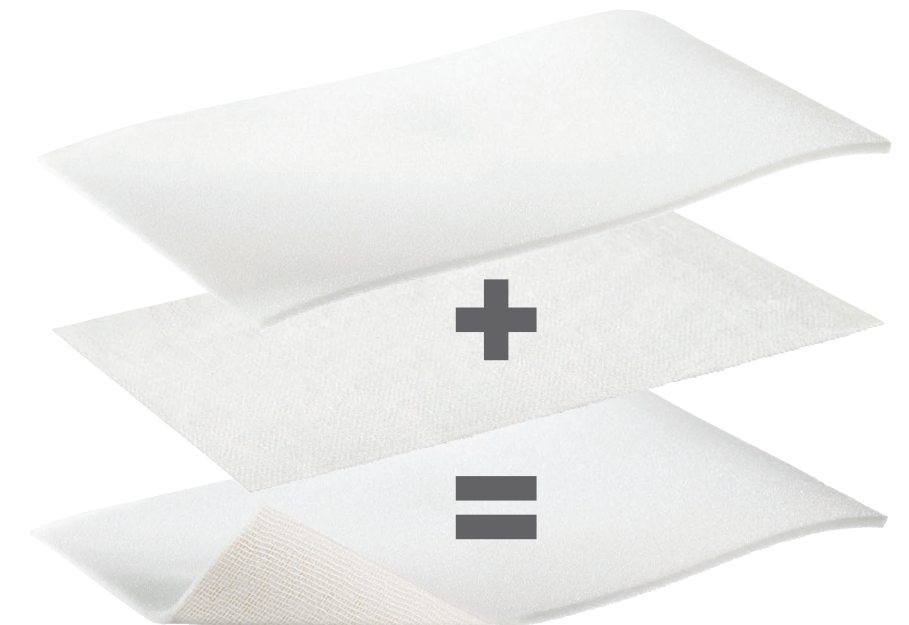
Polster und Hautschutz

Rosidal TCS überzeugt durch Anwender- und Patientenfreundlichkeit. Denn das System ist ganz einfach anzulegen und angenehm zu tragen. Die innovative erste Kompressions-Komponente integriert Polster und Hautschutz in einer Binde. Sie dient zum einen als Polster zur gleichmäßigen Druckverteilung, zum anderen schützt die eingearbeitete textile Unterseite die empfindliche Haut vor Irritationen.

Sicherer Halt

Die Kurzzug-Kompressionsbinde als zweite System-Komponente ist ganz einfach unter vollem Zug anzulegen. Indikatoren werden dadurch nicht benötigt. Die latexfreie (nicht mit Naturkautschuklatex hergestellte) kohäsive Beschichtung sorgt auf Anrieb für sicheren Halt. Das feine Material trägt kaum auf und gewährleistet gute Beweglichkeit im Sprunggelenk. So passt der Fuß noch in den Schuh. Rosidal TCS bietet den zur Heilung benötigten therapeutischen Arbeitsdruck über mehrere Tage. Der niedrige Ruhedruck ist ein klares Plus für die Compliance – insbesondere in der Nacht.

A Polsternde Kompressionsbinde
mit integriertem textilen
Hautschutz



B Kurzzug Kompressionsbinde
kohäsiv



Das Anlegen ist intuitiv, einfach und sicher.

Die polsternde Kompressionsbinde verteilt den Druck gleichmäßig und schützt empfindliche Haut. Zudem erhalte ich mit beiden Systemkomponenten unter vollem Zug den richtigen Druck.

Ich kann wieder ganz aktiv an den schönen Dingen des Lebens teilhaben. Mein Leben hat einfach wieder mehr Qualität.



L&R – Ihr kompetenter Partner für die Kompression und Wundversorgung

L&R bietet ein umfangreiches Sortiment an Binden und Verbänden für die Kompression in allen Phasen der Behandlung. Von der Akutphase bis zur Heilungsphase stehen viele Kompressionsprodukte zur Verfügung, die in der Kombination mit der richtigen Suprasorb Wundauflage ein schlüssiges Konzept zur Behandlung von Wunden ergeben.

L&R Produkte werden stetig weiterentwickelt. So ist gewährleistet, dass die hohen Qualitätsansprüche, die wir an unsere Produkte stellen, erfüllt werden.

Für uns stehen das Wohl des Patienten und die Sicherheit für den Anwender immer im Mittelpunkt.

Die Rosidal TCS System-Komponenten sind nicht mit Naturkautschuklatex hergestellt und sind daher eine gute Alternative für Menschen mit Latexüberempfindlichkeit.



Nicht mit Naturkautschuklatex hergestellt



Rosidal® TCS

System-Komponenten	Größe	REF	PZN (D)	PZN (A)	Pharmacode (CH)	VE (Stk.)
Komponente 1: Rosidal SC	10 cm x 3,5 m	26 484	096 413 50	4099219	5388954	1 / 14
Komponente 2: Rosidal CC	10 cm x 6,0 m					

Rosidal® TCS Großpackung*

System-Komponenten Großpackung*	Größe	REF	PZN (D)	PZN (A)	VE (Stk.)
Komponente 1: Rosidal SC	10 cm x 3,5 m	34 684	117 298 33	4449406	6 / 36
Komponente 2: Rosidal CC	10 cm x 6,0 m				

Einzelkomponenten	Größe	REF	PZN (D)	PZN (A)	Pharmacode (CH)	VE (Stk.)
Rosidal SC Kompressionsbinde, weich	10 cm x 3,5 m	33 503	099 296 60	4038382	5490807	1 / 24
Rosidal CC Kohäsive Kompressionsbinde	10 cm x 6,0 m	33 499	099 296 54	4038399	5490836	1 / 24

* Nicht überall verfügbar.

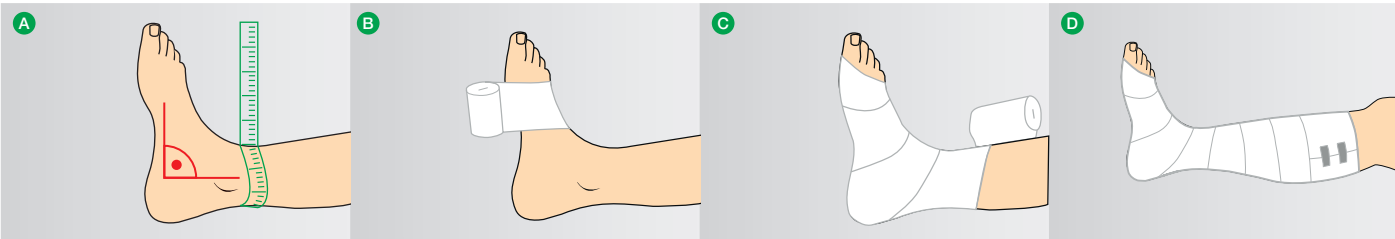
Vertrauen Sie Ihrer Zugkraft!

Anlegehinweise

- Die üblichen diagnostischen Untersuchungen zum Gefäßstatus sind vor Verbandanlage durchzuführen
- vor Anlegen des Kompressionsverbandes ist die Wunde zu reinigen und entsprechend dem Wundstatus mit einem Wundverband (z. B. Suprasorb) abzudecken
- der aufgerollte Teil der Binde (Bindenkopf) zeigt nach außen
- Bindenkopf eng am Bein führen
- die beiden Binden immer unter vollem Zug (max. Dehnung = Safe-Loc) anlegen

Tragedauer

Das Produkt kann Tag und Nacht getragen werden. Der Kompressionsverband kann bis zu 7 Tage am Bein verbleiben, abhängig vom Wundzustand und Verbandwechsel der Wundauflage. Die Verbandabnahme kann durch Abwickeln oder einfaches Abschneiden erfolgen. Das Produkt ist für den Einmalgebrauch bestimmt.

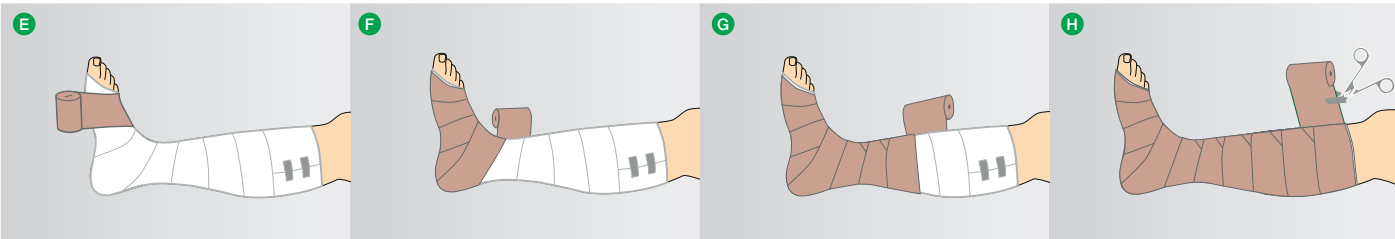


Messen Sie den Fesselumfang. Umformen Sie dazu das Bein ggf. (< 18 cm) mit der polsternen Kompressionsbinde (Nr. 1). Stellen Sie sicher, dass der Fuß korrekt im rechten Winkel liegt (90°), um eine maximale Gelenkbewegung zu erhalten (Bild A).

Legen Sie die polsternde Kompressionsbinde unter vollem Zug mit zwei Touren um die Fußwurzel (Bild B) und unter Einschluss der Ferse an (Bild C).

Fahren Sie mit ca. 50 % Überlappung am Bein fort, bis Sie ca. 2 cm unterhalb des Fibulaköpfchens angelangt sind.

Schneiden Sie das überschüssige Bindenmaterial ab und fixieren Sie das Ende mit Pflasterstreifen (Bild D).

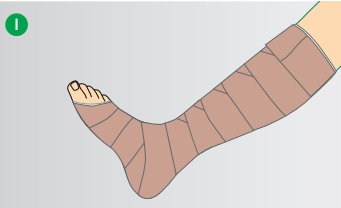


Bevor Sie die kohäsive Kompressionsbinde (Nr. 2) anlegen, stellen Sie sicher, dass der Fuß korrekt im rechten Winkel liegt (90°), um eine maximale Gelenkbewegung zu erhalten. Legen Sie die kohäsive Kompressionsbinde genau wie die erste Lage zunächst mit zwei Touren um die Fußwurzel unter vollem Zug an. Rollen Sie die Kompressionsbinde unter vollem Zug (Safe-Loc) über den Fußrücken ab. Bei einem langen Fuß kann eine extra Tour um die Mitte gelegt werden (Bild E).

Unter Einschluss der Ferse (Bild F) rollen Sie die Binde in Achtertouren um den Beinrücken ab und stellen Sie sicher, dass sie unter vollem Zug angelegt wird.

Fahren Sie auf diese Weise fort (Bild G).

Enden Sie mit dieser Lage ca. 3 cm unterhalb des Fibulaköpfchens. Schneiden Sie das überschüssige Bindenmaterial ab (Bild H) und kleben das Ende ggf. fest. Stellen Sie sicher, dass die Lagen aufeinander haften.



Fertiger Verband (Bild 9). Um das Aufrollen der Bindenkanten im Fersenbereich zu verhindern, können Sie diese mit einem ca. 10 cm langen Pflasterstreifen (Porofix) fixieren.

Tipp

Überschüssiges Material kann abgeschnitten werden und das Verbandende sollte nur mit Pflasterstreifen und nicht mit Verbandklammern befestigt werden, um Verletzungen der empfindlichen Haut vorzubeugen. Wir empfehlen, den Patienten zu Gehübungen aufzufordern.

Mit Safe-Loc liegen Sie richtig



People.Health.Care.

Dank Safe-Loc-System lassen sich beide Komponenten einfach unter vollem Zug anlegen: 100 % ziehen, anwickeln – fertig.



Aufgrund des Safe-Loc-Systems ist die Handhabung ganz einfach: Ich weiß, dass unter vollem Zug der richtige Druck erreicht ist.

Herausgeber
Lohmann & Rauscher GmbH & Co. KG · Irlicher Straße 55 · D-56567 Rengsdorf
Lohmann & Rauscher GmbH · Kirchengasse 17 · A-2525 Schönaun an der Triesting

Kontaktadressen
Lohmann & Rauscher GmbH & Co. KG · Westerwaldstraße 4 · D-56579 Rengsdorf
Lohmann & Rauscher GmbH · Johann-Schorsch-Gasse 4 · A-1141 Wien
Lohmann & Rauscher AG · Oberstrasse 222 · CH-9014 St. Gallen